

Blickpunkt

+ Das Verbandsmagazin des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.)



Leben in einer Seniorenresidenz

DRK Intern

Ein Friedenslicht
für Solferino

Ehrenamt

Vor Ort beim Spiel-
und Sportwochenende

Nachwuchs

Jugendrotkreuz hat
sich konstituiert

Wir brauchen dich!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Oberhausen (Rhld.)

**Inklusive
Antrittsprämie**

Unser Team sucht:

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Pflegehilfskräfte (m/w/d)

Auszubildende zur Pflegefachkraft

Bewerbungen an:

**DRK-Kreisverband Oberhausen (Rhld.)
Gesamteinrichtungsleitung: Susanne Spiecker
Theresenstraße 14
46049 Oberhausen**

oder per E-Mail an: karriere@drk-ob.de

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
 Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen
 Telefon: (02 08) 859 00 - 0
 Telefax: (02 08) 859 00 - 55
 info@drk-ob.de
 www.drk-ob.de

Vorsitzender:
 Jörg Hansmeyer
 Vereinsregister: VR 40602
 Amtsgericht Duisburg

Geschäftsführender Vorstand:
 Andrea Farnschläder (V.i.S.d.P.)
 Telefon: (02 08) 859 00 - 13
 andrea.farnschlaeder@drk-ob.de

Redaktion, Anzeigen und Gestaltung:
 Karin Dubbert
 karin.dubbert@drk-ob.de
 Petra Köster
 petra.koester@drk-ob.de
 Telefon: (02 08) 859 00 - 12

Druck:
 Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG

Der Bezugspreis ist im
 Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelfoto: Feuerwehr Oberhausen
 Auflage: 2.000 Exemplare
 Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Ausgabe: 1/2024

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Grußwort von Peter Klunk 4

LEBEN IM ALTER

Titelthema: „Es ist wie ein ständiger Urlaub“ 5

SERVICE

Der schnelle Weg zurück. 7

DRK INTERN

Übergabe der Fackel für Solferino 8

Nachwuchsorganisation JRK hat sich konstituiert 9

Ein Gesicht der EM ist eines von uns 10

SENIORENHEIME

Neues aus den Residenzen 11

KURSANGEBOTE

Kurse in der Ersten Hilfe 14

TERMINE

Aktuelle Termine 15

EHRENAMT

Mit Rosi zum Spiel- und Sportwochenende 16

SPONSORING

Unsere Partner 18

MITGLIEDSCHAFT

Beitrittserklärung für Fördermitglieder 19

Wenn im Text die männliche Form gewählt wird, sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Wenn unsere Hoffnungen auf den Aufbau einer besseren und sichereren Welt mehr als nur Wunschdenken sein sollen, brauchen wir mehr denn je das Engagement von Freiwilligen.“

Kofi Annan



Kofi Annan, von 1997 bis 2006 Generalsekretär der Vereinten Nationen, hat schon während seiner Amtszeit erkannt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, besonders um den Frieden in der Welt zu bewahren. Und heute mahnen uns die Worte des ehemaligen UN-Generalsekretärs mehr denn je, das Ehrenamt zu stärken.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Ihnen gebührt ebenfalls großer Dank. Denn auch durch Ihr Engagement als Fördermitglied für das Deutsche Rote Kreuz unterstützen Sie den Hilfsgedanken, den Henry Dunant, der Begründer der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, erfasste, als er die verwundeten Soldaten

im Jahr 1859 auf dem Schlachtfeld von Solferino auf italienischer und französischer Seite sah. Ohne über mögliche Konsequenzen nachzudenken, leistete Henry Dunant auf beiden Seiten Erste Hilfe.

Seit 1992 erinnert ein Fackellauf, an dem sich viele der DRK-Kreisverbände in

Deutschland und darüber hinaus beteiligen, an die Schlacht und an Henry Dunant. Im April ist die Fackel auch durch Oberhausen getragen worden. Mehr dazu lesen Sie in diesem Heft. Und noch etwas entstand aus dem Engagement Henry Dunants: Im Jahr 1864 wurde im Stadthaus von Genf von zwölf Staaten die erste Genfer Konvention betreffend ‚die Linderung des Loses der im Felddienst verwundeten Militärpersonen‘ angenommen.

Ich bin mir sicher: Ohne den selbstlosen Einsatz Dunants und seiner Helfer würde es das Rote Kreuz, so wie wir es kennen, mit seinen internationalen- und nationalen Hilfsgesellschaften sowie dem Ehrenamt, nicht geben. Und jetzt liegt es an uns, dass der Geist von Solferino auch weiterhin in der Gesellschaft Bestand hat.

Peter Klunk
1. stellvertretender Vorsitzender

„Es ist wie ein ständiger Urlaub“

Bingorunde, ein kleiner Besuch im Be-ro-Center und danach noch eine Stunde in den Garten: Silvia und Klaus Kutschki genießen ihren Ruhestand wie viele andere Ältere auch. Mit einem Unterschied: Statt in einer eigenen Wohnung leben sie im Martha-Grillo-Seniorenzentrum und fühlen sich dort pudelwohl.

An den 5. Dezember 2023 erinnern sich die beiden Eheleute wie heute. „Kaum waren wir in unser Zimmer eingezogen, wurden wir auch schon zur Nikolausfeier eingeladen“, meint Silvia Kutschki. „Die Gemeinschaft da hat uns gleich gut gefallen, wir haben uns sofort willkommen gefühlt.“ Und dieses Gefühl ist auch noch nach über einem halben Jahr das Gleiche. „Wir haben hier viele nette Bekannte, kommen mit jedem gut aus, es ist hier einfach schön“, ergänzt Ehemann Klaus Kutschki.



Silvia und Klaus Kutschki mit Mitarbeiterin Sylvia Bernhardt-Hofmann



Der Lieblingsplatz des Eheparrs ist die weiße Bank. Fotos: DRK

Die Idee, die eigenen vier Wände gegen die Wohngruppe 2 „Sonnenblumenweg“ im Martha-Grillo-Seniorenzentrum zu tauschen, war keine spontane Entscheidung. Bereits Mitte des vergangenen Jahres hatte eine Bekannte dem Ehepaar von den Vorzügen des Lebens in der Altenresidenz berichtet. Akut wurde es dann aber, als Silvia Kutschki Probleme mit der Hüfte bekam. „Ich hatte starke Schmerzen, brauchte eine Operation und konnte danach kaum noch laufen - und kam auch die 33 Stufen zu unserer Wohnung nicht mehr hoch“, erinnert sich die 80-Jährige.

Als sie dann im letzten Oktober noch ein neues Hüftgelenk brauchte und ihr Mann kurz darauf erkrankte, wussten beide, dass es nun Zeit war, einen Cut zu machen. „Mein Mann war krank, ich saß zuhause, konnte nicht einmal einkaufen gehen und fühlte mich plötzlich hilflos“, erinnert sich

die ehemalige Einzelhandelskauffrau. Da fiel den beiden der Tipp der Bekannten ein, es seien Plätze im Martha-Grillo-Seniorenzentrum frei, und sie leiteten gemeinsam mit der Freundin alles in die Wege.

Die ersten Schritte ins neue Leben waren durchaus ungewohnt: „Es war in den ersten Tagen eine Umstellung. Wir haben die Wohnung aufgelöst und mussten uns von lieb gewonnenen Dingen trennen, die wir nicht mitnehmen konnten. Vor allem meine Bücher und die Couchgarnitur vermisste ich schon ein bisschen“, meint der 89-jährige Klaus Kutschki.

Auf der anderen Seite der Waagschale stehen aber viele positive Dinge für das Ehepaar, das seit 34 Jahren in Oberhausen lebt. Allein die Feier zum 80. Geburtstag der Rentnerin war für beide ein unvergessliches Erlebnis. „Wir waren ja seit dem frühen Tod unseres Sohnes immer allein, Familie haben wir nicht. Diesmal war es anders: Wir haben unsere neuen Bekann-

ten eingeladen und gemeinsam Kaffee getrunken und einen schönen Nachmittag verbracht“, lächelt sie.

Doch auch ohne Feiern kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Die Damen treffen sich gern einmal zum gemeinsamen Klönen bei einem Glas Eierlikör, und auch Klaus Kutschki genießt ab und zu ein Schlückchen Bier in der gemeinsamen Runde. Vor allem sind die beiden froh, dass sie noch mobil sind. „Für uns ist das Leben hier wie ein Dauerurlaub. Alles wird uns abgenommen, wir werden hier verwöhnt von den netten Mitarbeitern und auch Sonderwünsche, zum Beispiel beim Essen, werden gern erfüllt“, sind die beiden zufrieden. Gespeist wird immer mit den anderen Bewohnern, denn „in der Gemeinschaft schmeckt es doch gleich noch besser.“

Am Nachmittag geht es dann oft ins Bero-Center oder in die alte Heimat nach Meiderich, denn das Autofahren macht Klaus Kutschki weiterhin Freude. Dann trinken die beiden eine Tasse Kaffee, schauen sich die Leute an und treffen immer wieder ein paar alte Bekannte. „Wir können uns hier ja frei bewegen und kommen und gehen, wann wir wollen. Aber wenn mal was ist, ist jemand für uns da, und das gibt uns viel Sicherheit“, lobt die Seniorin, die auch gern Angebote wie die Physiotherapie und Lymphdrainage im Haus in Anspruch nimmt.

Der einzige feste Termin im Altenzentrum ist der Bingovormittag am Montag, bei dem sich das Ehepaar mit den Freunden trifft,



Prost: Silvia und Klaus Kutschki beim Maiumtrunk.

ein paar schöne Stunden erlebt und natürlich auf einen der Preise hofft. Bislang gab es „nur“ ein neues Portmonee, über das sich beide aber riesig gefreut haben. Alle anderen Aktivitäten wie das gemeinsame Singen oder die Gymnastik haben Silvia und Klaus Kutschki bisher nicht ausprobiert, „das machen wir, wenn es an der Zeit ist“, lacht die Oberhausenerin.

Nun freuen sich beide auf den September, den nächsten Ehrentag. „Meinen 90. Geburtstag werde ich groß feiern, das wird ein schönes Fest“, freut sich Klaus Kutschki und bekräftigt: „Wir sind zufrieden und dankbar, dass wir es hier in unserem neuen Zuhause so gut getroffen haben.“



Ehepaar Kutschki genießt den Blick auf den Balkon.

SERVICE

Der schnelle Weg zurück

Immer wieder erreichen das DRK Fragen von Menschen, die sich darum sorgen, im Krankheitsfall im Urlaub nicht nachhause zu kommen. Doch dafür besteht normalerweise kein Grund. Immer vorausgesetzt, die Person ist **Fördermitglied** beim DRK, ist im Monatsbeitrag der Rückholservice per Helikopter inbegriffen. Fördermitglieder können jederzeit mit dem so genannten Medical Operations Center (MOC) unter der **Rufnummer +49 211 917499-39** beziehungsweise per E-Mail an **moc@drkflugdienst.de** Kontakt aufnehmen. Der Platz ist 365 Tage im Jahr, sieben

Tage in der Woche, rund um die Uhr besetzt.

Unter **www.drkflugdienst.de** gibt es dazu nähere Informationen und auch einen Button, über den im Notfall sofort Hilfe angefordert werden kann.

Im Übrigen sind Fördermitgliedschaftsanträge in diesem Heft auf der letzten Seite zu finden. Der Mindestfördermitgliedsbeitrag beläuft sich auf 2,50 Euro pro Monat, inklusive Rückholservice und anderen Vergünstigungen!

Ein Licht der Hoffnung für Solferino

Solferino – wer an diesen kleinen Ort unterhalb des Gardasees in Italien denkt, dem fallen Sommer, Sonne und Urlaub ein. Kennerinnen und Kenner des DRK haben dagegen unwillkürlich den 24. Juni im Kopf.

An diesem Tag im Jahr 1859 wurde der Schweizer Henry Dunant auf einer Geschäftsreise mit der Schlacht von Solferino, der letzten Schlacht des zweiten italienischen Unabhängigkeitskrieges, einer der blutigsten kriegerischen Auseinandersetzungen der Weltgeschichte, konfrontiert. Dunant vergaß seine ursprüngliche Mission und kümmerte sich um Verwundete wie Sterbende. Auch für Nachschub an Verbandsmaterial und Nahrung sorgte Dunant. Zusammen mit Dunant praktizierten Freiwillige zum ersten Mal den Grundsatz des späteren Roten Kreuzes: dass alle verwundeten Soldaten neutral und gleich zu behandeln sind.

Um Dunants Werk zu ehren und an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung



Gruppenbild mit Maskottchen Rosi vor Schloss Oberhausen.

zu erinnern, findet seit 1992 rund um den 24. Juni ein großer Fackelzug des Italienischen Roten Kreuzes von Solferino nach Castiglione delle Stiviere statt, denn dort wurden unzählige Verwundete aus der Schlacht von Solferino notdürftig erstversorgt. Auch das Deutsche Rote Kreuz beteiligte sich an der Aktion und begleitete die Fackel auf ihrem Weg. Am 14. Februar in Magdeburg gestartet, reiste das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ des Deutschen Roten Kreuzes nach Art eines Staffellaufs seitdem durch Deutschland.

Auch in Oberhausen machte die Fackel Halt. Die Kolleginnen und Kollegen des Kreisverbandes Dinslaken übergaben die Fackel im April an die Oberhausener Helferinnen und Helfer des „Blaulicht“-Ehrenamtes und wurden am Katastrophenschutzzentrum mit Bratwurst



Interne Übergabe der Fackel.

Fotos: DRK

vom Grill überrascht. Danach machte sich das Symbol gemeinsam mit dem DRK-Maskottchen, der Ente Rosi, auf zu einigen der schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie der Burg Vondern, dem Schloss Oberhausen und dem Gasometer. Anschließend bekamen die Kolleginnen und Kollegen des DRK-Bereiches Wohlfahrt und Pflege die Fackel an der „slinky springs to fame“-Brücke überreicht. Am nächsten Tag ging es für das Licht der Hoffnung dann auf die nächste Etappe der Reise, zum DRK-Kindergarten „Claras Garten“ in Essen.



Gruppenbild der Wohlfahrtspflege vor dem Rathaus.

Jugendrotkreuz hat sich konstituiert



Zu seiner ersten Kreisversammlung hat sich kürzlich das Jugendrotkreuz Oberhausen zusammengefunden. Neun stimmberechtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie drei Gäste nahmen an der ersten Sitzung teil und wählten ihren Vorstand. Kim Schwarze wurde einstimmig zum Kreisleiter gewählt, seine Stellvertreterin ist künftig Monique Ohlenhof. Als Gruppenleiterin fungiert Konstantina Leivadioti, zu ihrem Stellvertreter wurde einstimmig Louis Saieva ernannt. Konstantina Leivadioti, Louis Saieva, Jim Launernt, David Tran und Philip Drusdaties vertreten das Oberhausener Jugendrotkreuz als Delegierte bei der nächsten JRK-Landesversammlung. Wer mehr über das JRK erfahren oder mitmachen möchte, kann sich unter jugendrotkreuz@drk-ob.de melden oder auf Instagram [@jugendrotkreuz_obershausen](https://www.instagram.com/jugendrotkreuz_obershausen) schauen.

Foto: JRK

Ein Gesicht der EM ist eines von uns!

„Schieß dir kein Eigentor und lass mich meine Arbeit machen. Auch du könntest meine Hilfe brauchen“.

Mit dieser Aussage will Jörg Hansmeyer, Vorsitzender unseres DRK-Kreisverbandes, Fußballfans aufs „Blaulicht-Ehrenamt“ hinweisen, um Gewaltexzesse und Angriffe auf Ordnungskräfte und Rettungshelfer während der Fußball-Europameisterschaft schon im Vorhinein verhindern zu helfen.

Am 14. Juni hat in Deutschland das Turnier begonnen. Gespielt wird unter anderem in Stadien im Ruhrgebiet, genauer in Dortmund, Düsseldorf, Köln und Gelsenkirchen. Und eben dort ist Jörg Hansmeyer im Einsatz, denn hauptberuflich ist er Arzt. Jörg Hansmeyer ist eine von vier Personen, die an der Kampagne „Wir zeigen Gewalt die Rote Karte“ von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Kreis Recklinghausen, beteiligt sind.



Jörg Hansmeyer zeigt Gesicht.

Foto: Polizei Recklinghausen

Außerdem hatte sich Landesinnenminister Herbert Reul im Rahmen einer Feierstunde unter anderem bei Jörg Hansmeyer für dessen Engagement im Programm „Crash Kurs NRW“, einem Präventionsprojekt der Polizei NRW, bedankt, in dem junge Erwachsene fürs richtige Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert werden.



Jörg Hansmeyer mit NRW-Innenminister Herbert Reul und der Polizeiräsidentin der Kreispolizeibehörde Recklinghausen, Friederike Zurhausen.

Foto: Polizei Recklinghausen

Neues aus den Residenzen

Martha-Grillo-Seniorenzentrum

Den Bewohnern in den DRK-Seniorenresidenzen wird bestimmt nicht langweilig! Der Soziale Dienst hat immer wieder neue Ideen, die gern von den Bewohnern der einzelnen Häuser umgesetzt werden.

Im Martha-Grillo-Seniorenzentrum zum Bei-

spiel können die Bewohner und Bewohnerinnen jetzt kegeln. Das Team um Sabine Dominik-Tinnefeld hat aus Poolnudeln und einem Stück PVC eine Tischkegelbahn gebaut, an der die Seniorinnen und Senioren lustige Stunden in Gesellschaft verbringen können.



Seniorenresidenz an der Grenzstraße

In der Seniorenresidenz an der Grenzstraße wird Unterhaltung groß geschrieben. Bei Musik aus den 1950er- und 1960er Jahren unternahmen die Seniorinnen und Senioren kürzlich eine Zeitreise in ihre Jugend.



Seniorenresidenz an der Wernerstraße

Kulinarisch verwöhnt worden sind die Seniorinnen und Senioren in der Seniorenresidenz an der Wernerstraße. Die Eier, die für Ostern gefärbt worden waren, sind verzehrt worden, und auch der Frühling wurde mit der Königin unter den Gemüsen, dem Spargel gelockt. Mit jungen Kartoffeln und Sauce Hollandaise bot sich den Bewohnern ein exquisites Mittagsspeisen.



Rotkreuzkurse in der Ersten Hilfe

KURSANMELDUNG

Buchen Sie Ihren Kurs online über unsere Webseite www.drk-ob.de/erste-hilfe oder rufen Sie uns an unter Tel.: **0208 / 859 00 - 37**.



Schulungsort: Gustavstr. 98-100, 46049 Oberhausen

Termine unter Vorbehalt.

Ebenfalls können Sie Kurstermine telefonisch oder per E-Mail erfragen:

Wenn Sie Terminanfragen für Inhouse Schulungen, Teamevents oder speziell zugeschnittene Gruppenschulungen haben, melden Sie sich gerne telefonisch unter 0208 / 85900 – 37 oder per E-Mail an Ausbildung@drk-ob.de

Kursangebot in Oberhausen

- Erste Hilfe Kurs Ausbildung
- Erste Hilfe Fortbildung
- Erste Hilfe für Eltern
- Erste Hilfe am Kind für Mitarbeiter in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Erste Hilfe für Senioren
- Erste Hilfe an Hund und Katze
- Ausbildung zum Brandschutz- und Evakuierungshelfer



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB

Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen

Telefon 0208/99 616-0

Fax 0208/99 616-99

E-Mail info@cundg-steuerberatung.de

Internet www.cundg-steuerberatung.de

Termine

Unter Vorbehalt

Blutspende

- 24.07. 15:00- 19:00 Uhr Katastrophenschutzzentrum, Brücktorstraße 38, 46047 Oberhausen
- 31.07. 15:00- 19:00 Uhr Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen
- 28.08. 15:00- 19:00 Uhr Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen
- 18.09. 10:00- 14:30 Uhr MAN Energy Solutions SE, Steinbrinkstraße 1, 46145 Oberhausen
- 25.09. 15:00- 19:00 Uhr Ev. Apostelkirche, Gemeindesaal, Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen

Online-Terminreservierung erforderlich unter: www.drk-blutspende/blutspendetermine.

In den Spenderfragebögen wird nicht mehr nach der sexuellen Orientierung gefragt.

Ebenso gibt es für potentielle Spender keine Altersgrenze mehr.

Quartiersarbeit

Fragen zu Veranstaltungen der Quartiersarbeit beantwortet Ihnen Quartiersentwicklerin Vera Höger unter Tel. 0151 55166434.

DRK Seniorenresidenz Grenzstraße

- 16.07.2024 Sommerolympiade im Saal und im Garten
- 10.09.2024 Schuhverkauf der Firma Slantel mit Angehörigen im Saal
- 1x im Monat katholischer Gottesdienst
- 1x pro Quartal evangelischer Gottesdienst

Martha-Grillo-Seniorenzentrum

- 03.07.2024 Grillfest (Wohnbereich 1)
- 10.07.2024 Grillfest (Wohnbereich 3)
- 17.07.2024 Grillfest (Wohnbereich 2)
- 24.07.2024 Grillfest (Kurzzeitpflege)
- 14. und 28.08.2024 Evangelischer Gottesdienst
- 11. und 25.09.2024 Evangelischer Gottesdienst

Änderungen oder Anpassungen des Terminkalenders sind möglich. Die Termine sind ausschließlich für die Bewohner des Martha-Grillo-Seniorenheims.

DRK Seniorenresidenz Wernerstraße

- 10.07.2024 Evangelischer Gottesdienst (Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)
- 31.07.2024 Eisaktion
- 07.08.2024 Evangelischer Gottesdienst (Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)
- 28.08.2024 Grillaktion
- im August 2024: Eisaktion auf allen Wohnbereichen
- 04.09.2024 Evangelischer Gottesdienst (Uhrzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben)
- 10.09.2024 Bekleidungsverkauf
- 26.09. 2024 Oktoberfest

Sterkrader Spiel- und Sportwochenende

Bereits zum 41. Mal verwandelte sich die Sterkrader Innenstadt am letzten Wochenende im April in einen großen Treffpunkt. Vereine und Verbände waren aufgefordert, sich zu präsentieren, Neugierde zu wecken um im besten Fall neue Mitglieder zu gewinnen.

Auch der Katastrophenschutz in Oberhausen war mit einem Infostand vertreten, an dem sich das Deutsche Rote Kreuz, der Malteser Hilfsdienst und die Johanniter Unfallhilfe vorstellten. Da gab es für Erwachsene und Kinder viel zu gucken, denn unter anderem war ein Rettungswagen des DRK vor Ort, um die Wissbegierde der großen und kleinen Besucher zu stillen.

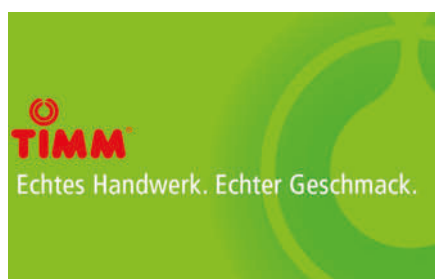
Etwas ganz besonderes ist in jedem Jahr der Maskottchenlauf, bei dem in diesem Jahr 15 Maskottchen aus verschiedenen Unternehmen teilgenommen haben. Zum Beispiel Florian, der SterkRabe der Freiwilligen Feuerwehr, oder Drache Tori Taler, das Maskottchen der Stadtparkkasse - und mittendrinn das Maskottchen des DRK, unsere Ente Rosi.





Vielen Dank!

Es ist uns wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit regelmäßig über unsere Tätigkeiten zu informieren. Mit unserer Verbandszeitschrift berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Doch eine Zeitschrift kostet auch Geld. Diese Kosten sind nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen. Bei folgenden Partnern des Blickpunkts bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement:



Hier könnte bereits in der nächsten Ausgabe
IHRE Anzeige stehen!
 Kontaktieren Sie uns unter:
 0208/859 00 - 12 oder per E-Mail
 an karin.dubbert@drk-ob.de



Beitrittserklärung als Fördermitglied

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der Arbeit des DRK überzeugt bin. Deshalb trete ich dem DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. bei und werde folgenden monatlichen Mitgliedsbeitrag leisten (Hinweis: Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei 3,50 €!):

♥♥♥ ☐ 25 €/Monat ♥♥ ☐ 10 €/Monat ♥ ☐ 5 €/Monat ☐ _____ €/Monat

Beitrittsdatum: _____ Zahlungsweise: ☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich ☐ monatlich

Anrede Titel Vorname* Name*

Straße / Haus-Nr.* Postleitzahl / Ort* Geburtsdatum*

Telefon E-Mail-Adresse*

Dieses Mitglied hat mich geworben

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder!

- ☐ Ich wünsche eine jährliche Zuwendungsbescheinigung.
- ☐ Ich habe die Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. (auf der Webseite: www.drk-ob.de) gelesen und erkenne diese an.
- ☐ Im Übrigen habe ich die Datenschutzerklärung (auf der Webseite: www.drk-ob.de) zur Kenntnis genommen und habe keine Einwände mit der dort beschriebenen Verarbeitung meiner Daten.

Der Mitgliedsbeitrag ist nach §10b des EStG steuerbegünstigt. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft unter Beachtung der in der Satzung des DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. unter § 17 genannten Kündigungsfrist jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Um über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen zu informieren, erhalten Fördermitglieder vierteljährlich die Verbandszeitung „Blickpunkt“.

X _____
Ort / Datum Unterschrift

Zahlung des Mitgliedsbeitrags

Ich zahle per ☐ Bankeinzug (füllen Sie bitte das SEPA-Lastschriftmandat aus) ☐ Dauerauftrag ☐ Selbstzahler

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kreisverband Oberhausen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45DRK00000382891

IBAN BIC

X _____
Ort / Datum Unterschrift Kontoinhaber

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Antrag an oben angegebene Adresse oder geben ihn persönlich in der Geschäftsstelle ab. Vielen Dank!

**Der Weg ist das Ziel!
Komm zu uns!**



Ehrenamt

**Infos unter
www.drk-ob.de/ehrenamt**